

tuch aus, setzte seine Speisen und Getränke darauf und rief: „Wohlan! Mittagsmahlzeit! Jetzt melde sich, was mittafeln will!“ Da rauschte es ganz stark in den Büschen, und es brach ein wildes Schwein heraus, das grunzte oui oui oui und sagte: „Es hat hier jemand zum Essen gerufen! Ich weiß nicht, ob du es warst, und ob ich gemeint bin?“

„Immerhin, lange nur zu, was da ist!“ sprach der Wandersmann, und da aßen sie beide wohlgemut miteinander und schmeckte beiden gut. Darauf erhob sich das wilde Schwein und sagte: „Habe Dank, bedarfst du mein, so rufe dem Schwein!“ — und damit trollte es in die Büsche. Nun wanderte der Gesell gar eine lange Strecke und war schon gar weit gewandert, da wurde es gegen Abend, und er fühlte wieder Hunger und hatte auch noch Vorrat, und da dachte er: wie wär' es mit dem Vespere? Zeit wär' es, dächt' ich, und breitete wieder sein Tuch aus und legte seine Speisen darauf, hatte auch noch etwas zu trinken und rief: „Wer Lust hat, mit zu essen, der soll eingeladen sein. Es ist nicht, als wenn nichts da wäre!“ Da rauschte über ihm ein schwerer Flügelschlag und wurde dunkel auf dem Boden, wie vom Schatten einer Wolke, und es ließ sich ein großer Vogel Greif sehen, der rief: „Ich hörte jemand hier unten zur Tafel einladen! Für mich wird wohl nichts abfallen?“

„Warum denn nicht? Lasse dich nieder und nimm vorlieb, viel wird's nicht mehr sein!“ rief der Jüngling, und da ließ sich der Vogel Greif nieder und aß zur Genüge und dann sagte er: „Brauchst du mich, so rufe mich!“ hob sich in die Lüfte und verschwand. Ei, dachte der Geselle, der hat's recht eilig; er hätte mir wohl den Weg nach der Kirche zeigen können, denn so finde ich sie wohl nimmer, und rüstete seine Sachen zusammen und wollte vor dem Schlafengehen noch ein Stückchen wandern. Und wie er gar nicht lange gegangen war, so sah er mit einem Male die Kirche vor sich liegen und war bald bei ihr, das heißt am breiten und tiefen Graben, der sie rings ohne Brücke umzog. Da suchte er sich ein hübsches Ruheplätzchen, denn er war müde von dem weiten Weg, und schlief,